

# Strompreis und Skilift im Blick

Nicht nur die Privathaushalte erfahren derzeit, dass Strom teuer wird. Auch die Gemeinde Freudenberg kommt nicht umhin, sich mit dieser Materie zu beschäftigen. Aber auch der Skilift spielt eine Rolle in der Gemeinderatssitzung.

**Freudenberg.** (sche) Die derzeit akute Erhöhung der Energiepreise trifft auch die Gemeinde Freudenberg mit Wucht. Wie Bürgermeister Alwin Märkl im Gemeinderat informierte, gab es dazu durch die Kubus Kommunalberatung eine europaweite Strombündelausschreibung zur Beschaffung von Stromlieferverträgen für die Jahre 2023 bis 2025. Das Ergebnis sei ernüchternd. So liegen die Energiepreise bei Normalstrom für 2023 bei 65,86 Cent pro Kilowattstunde (ct/kWh), 2024 bei 42,84 ct/kWh und 2025 bei 30,77 ct/kWh. Die Preise für die Straßenbeleuchtung belaufen sich auf: 58,31 ct/kWh für 2023, 38,61 ct/kWh (2024) und 28,31 ct/kWh (2025).

## Abschalten bringt nicht viel

Da die Gemeinde bereits alle Straßenlampen auf LED umgerüstet habe und in den Nachtstunden eine Reduzierung um 50 Prozent programmiert sei, würde eine Komplettabstimmung unwirtschaftlich sein, ergänzte Märkl. Der erwartet, dass die beabsichtigte Strompreismbremse mit einem Höchstwert von 40 Cent auch für den kommunalen Strom gelten werde. Da bei dieser Ausschreibung für den Heizstrom überhaupt kein Ergebnis erzielt werden konnte, wurde bei drei Unternehmen angefragt.

Einzig die Stadtwerke Amberg legten ein befristetes Angebot von 46,25 ct/kWh für 2023, 36,40 Cent für 2024 und 28,55 Cent für 2025 vor. Das fand dann auch die breite Zustimmung des Rates. Weiter in-



Der Skilift am Johannenberg in Freudenberg unterliegt künftig der Umsatzsteuerpflicht. Deshalb muss jetzt die Satzung geändert werden. Archivbild: sche

formierte Märkl das Gremium, dass für die Breitbanderschließung im Rahmen des Gigabit-Förderprogrammes des Freistaates inzwischen der Zuwendungsbescheid von der Regierung erlassen wurde. Im Januar werden dazu drei Bürgerversammlungen abgehalten. Gleichzeitig erhalten die betroffenen Bürger der Ortsteile im Erschließungsgebiet Informationsschreiben dazu.

## Umsatzsteuer für Gemeinden

Kämmerer Richard Zweck unterrichtete den Gemeinderat über die Umstellung der Umsatzbesteuerung von Kommunen ab den 1. Ja-

nuar 2023. Nach dem neuen Recht unterliegen dem Grundsatz nach alle Umsätze der öffentlichen Hand der Umsatzbesteuerung. Er habe bereits alle umsatzsteuerrelevanten Sachverhalte geprüft und alle relevanten Einnahmehaushaltsstellen aufgelistet und einer Beurteilung unterzogen.

## Völlig neue Rechtsmaterie

Erschwerend komme hinzu, dass es sich um eine völlig neue Rechtsmaterie handle und häufig keine eindeutigen Entscheidungen der Finanzverwaltung und der Gerichte vorliegen. Um künftig den Vorsteu-

## HINTERGRUND

### Die freiwilligen Leistungen der Gemeinde Freudenberg

- 2000 Euro – Außenrenovierung St. Walburga
- 3000 Euro – Innenrestaurierung St. Ägidius und Sanierung der Friedhofsmauer
- 1000 Euro – Sanierung Pfarrhof Wutschdorf
- 2000 Euro – Sanierung ehemaliger Pfarrhof Paulsdorf
- 2000 Euro – Renovierung Kirche Etsdorf
- 8000 Euro – Sportförderung für alle Sportvereine der Gemeinde (analog dazu Musikverein Freudenberg)
- 1000 Euro – Obst- und Gartenbauvereine sowie Siedlerbund Freudenberg
- 1200 Euro – Feuerwehren (plus 75 Euro Reinigungszuschuss)
- 150 Euro – Pfarrbücherei
- 160 Euro – Wasserwacht
- 857,28 Euro – Investitionszuschuss Freudenberger Bauernbühne

erabzug für Investitionen im Bereich des Skiliftes zu sichern, muss laut Zweck der Betrieb über den Erlass einer Satzung öffentlich-rechtlich umgesetzt werden. Die Räte beschlossen daher, die bisherige Satzung aufzuheben und für den Betrieb des Skiliftes allgemeine Geschäftsbedingungen zu erlassen.

Der Bauzeitenplan für die Dorfenerneuerung Pürsuck sieht den Baubeginn für Frühjahr 2023 vor. Die Maßnahme soll spätestens im Herbst 2023 fertiggestellt sein. Weiter gab der Bürgermeister die Verteilung der freiwilligen Leistungen der Gemeinde bekannt.

## HIRSCHAU

### Plätzchenspenden für den Weihnachtsmarkt

**Hirschau.** (u) Wie alle Jahre beteiligen sich die Trachtler mit eigenen Verkaufsständen am Hirschauer Weihnachtsmarkt (26. und 27. November). Dort werden auch Plätzchen zum Kauf angeboten. Die Mitglieder werden gebeten, Plätzchen für diesen Zweck zu spenden und bis Mittwoch, 23. November, bei Alfred und Ingrid Naber (Wolfgang-Droßbach-Straße 29) nach telefonischer Anmeldung unter 09622/4885 abzugeben.

### Filmvorführung: Zum Tod meiner Mutter

**Hirschau.** (u) Der Katholische Frauenbund lädt am heutigen Montag, 21. November, um 18.30 Uhr in das Pfarrheim an der Kolpingstraße zur Vorführung des Filmes „Zum Tod meiner Mutter“ ein. Der Spielfilm aus dem Jahr 2002 erzählt von der schwerkranken Kerstin, die nicht mehr leben will und aufhört, Nahrung und Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Ihre Tochter Juliana begleitet sie auf diesem Weg. Zur Diskussion danach stehen Georg Franz Fröhler, der Vorsitzende des Hospizvereins, seine Stellvertreterin Evi Bauer-König und die Palliativ-Care-Fachkraft Angela Hering zur Verfügung. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

### Weihnachtsfeier beim SC Monte Kaolino

**Hirschau.** (chl) Für Freitag, 25. November, lädt der Skiclub Monte Kaolino Hirschau seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier am Multifunktionsgebäude am Rotbühlsender ein. Beginn ist um 17.45 Uhr mit einer kleinen Nachtwanderung. Ab 19 Uhr Begrüßung im Multifunktionsgebäude mit Besuch des Nikolaus. Für Getränke und Bratwürste wird ein Unkostenbeitrag von fünf Euro erhoben. Anmeldung: info@sc-montekaolino.com.

## SCHNAITTENBACH

### Krippenweg findet seine Fortsetzung

**Schnaittenbach.** (ads) Weit vorangeschritten sind die Planungen für den heuer im Advent wieder stattfindenden Krippenweg von Samstag, 26. November, bis Sonntag, 8. Januar. Auftakt zum Krippenweg wird am Freitag, 25. November, um 19 Uhr wieder eine ökumenische Krippenan-dacht in der Pfarrkirche St. Vitus sein. Im Anschluss daran wird der Krippenweg an der Freikrippe zwischen Kirche und Rathaus offiziell eröffnet und zur Besichtigung freigegeben.

### Nikolausbesuch jetzt buchen

**Schnaittenbach.** (ads) Der Nikolaus kommt mit seinem Kram nach Schnaittenbach – am Montag, 5. Dezember. Seit 1956 arbeitet der Nikolaus mit den Pfadfindern zusammen, die seine Besuche organisieren. Anmeldung am Mittwoch/Donnerstag, 28./29. November, jeweils von 8 bis 12 Uhr in der Teefabrik bei Maria Biller unter der Nummer 09622/4468. Die freiwilligen Spenden der Haushalte und Familien kommen zu 100 Prozent der Jugendarbeit der DPSG Schnaittenbach zugute.

## Gelbe-Pfeil-Weg ist jetzt Martin Rumpler gewidmet

**Schnaittenbach.** (sh) Der 667 Meter hohe Buchberg und der 773 Meter hohe Rotbühl, die beiden höchsten Erhebungen im Landkreis Amberg-Weizbach und in der mittleren Oberpfalz, sind ein beliebtes Naherholungs- und ein allseits geschätztes Wander- und Wintersportgebiet. Einen der schönsten Wanderwege im Buchberggebiet, nämlich den „Gelben-Pfeil-Weg“, verdankt man Martin Rumpler.

Anlässlich seines ersten Todestages hat der Vorstand des Heimat- und Volkstumsvereins Ehenbachtaler mit Erwin Meier und Hans Grieger an der Spitze zur Erinnerung an den liebevollen „Buchberg-Geist“ diesen Wanderweg, der zu über zehn Buchberg-Sehenswürdigkeiten führt, zum „Martin-Rumpler-Weg“ gewidmet und mit einem Schild gekennzeichnet.

Jeden Tag, egal zu welcher Jahreszeit und egal bei welchem Wetter, konnte man Martin Rumpler, die „gute Seele des Buchbergs“, auf seinem geliebten Berg antreffen.

Dabei kam ihm die Idee, einen Buchberggrundweg, den „Gelben-Pfeil-Weg“, auszuschildern, der zu über zehn Sehenswürdigkeiten, wie Buchberghütte, Landgrafdenkmal, Gipfelkreuz oder Buchbergkirchlerl, führt. Als Einstieg eignen sich der Buchberg-Wanderparkplatz, die Buchberghütte, der Landkreis-Wanderparkplatz oder der Parkplatz in Mertenberg. Die Länge des Rundweges beträgt rund 7,3 Kilometer, die kürzere Variante etwa 5,2 Kilometer. Mit dem neu gewidmeten „Martin-Rumpler-Weg“ haben die Ehenbachtaler Trachtler „ihrem Martin“ nun ein bleibendes Denkmal gesetzt.



Der Martin-Rumpler-Weg ist jetzt ausgeschildert. Das Bild zeigt von links den Zweiten Vorsitzenden des Heimat- und Volkstumsvereins Ehenbachtaler, Hans Grieger, Vorsitzenden Erwin Meier und Wanderwart Heinz Gebhardt. Bild: sh

## Kümmersbrucker Jugend-Fußballer legen das Sportabzeichen ab

**Kümmersbruck.** (bkg) Im Jahr 2018 rief die Gemeinde im Rahmen des Sportcard-Angebots die Aktion „Kümmersbruck macht das Sportabzeichen“ ins Leben. Nach der Corona-Pause gelang es Vorstandsmitglied Klaus Backes jetzt, die Spieler dreier Fußballjugendmannschaften der E-, D- und C-Jugend für das Sportabzeichen zu begeistern. Anstelle einer Trainingseinheit mit Fußballen versuchten sich die Teilnehmer in den vier verschiedenen Disziplinen des Sportabzeichens: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Und das mit Erfolg.

Insgesamt 25 junge Sportler erfüllten die Voraussetzungen für das Sportabzeichen, wobei nicht nur die geforderten Leistungen in den Disziplinen erbracht werden müssen, sondern es wird auch ein Nachweis der Schwimmfertigkeit verlangt. Motivationsprobleme gab es nicht, denn auch die Trainer gingen mit gutem Beispiel voran.

Bleibt zu erwähnen, dass einige der jungen Fußballer bereits zum zweiten Mal erfolgreich das Sportabzeichen ablegten und signalisiert haben, es im Jahr 2023 erneut zu versuchen.



Die E-Junioren des TSV Kümmersbruck mit ihren Trainern nach dem erfolgreichen Ablegen des Sportabzeichens. Bild: Klaus Backes